

Biotopname	Bruchwald am Drewitzer See, Süd-Abschnitt						
Standort /Geologie	Verlandete Seebucht SW d. Endmoränenscholle b.Sparow						
Naturraum	Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee						
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Müritz	Gemeinde / Stadt	Alt Schwerin Nossentiner Hütte				
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	00818						
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V						
Hauptcod.	W N R W N Q W F R V W N F G N S V U %						
Nebencode							
Überlagerungscode							
Vegetationseinheiten	Sumpfschilf-Erlen-Bruchwald, Wasserfeder-Erlen-Bruchwald, Sumpfarn-Erlen-Bruchald, Milzkraut-Erlen-Bruchwald, Sumpfreitgras-Birken-Bruchwald, Frauenfarn-Erlen-Bruchwald, Grauweiden-Gebüsche, Wasserfeder-Tauchflur						
Habitats + Strukturen	H D K H D L H S E H Z I H M S H M H H T A H T B H T L						
Beschreibung / Besonderheiten	Bruchwald SW Sparow hinter dem Süd-Abschnitt (1) des Drewitzer Sees. Das Biotop befindet sich zwischen aufgelassenem Ackerland (Rotationsbrache) einer Endmoränenscholle und einem extensiv genutzten Niedermoorwiesengebiet (Schafweide). Auf sehr feuchtem bis feuchtem Verlandungsmoor hat sich ein struktur- und habitatreicher Bruchwald aufgebaut. Er ist U-förmig von einem breiten, sumpfigen und wasserführenden Graben umgeben, der z.T dicht mit Grauweihe, Sumpfarn und an einigen Stellen mit Wasserfeder-Fluren bestanden ist. Die Baumschicht des Bruches wird von Schwarzerle beherrscht. Im nördlichen Biotoppbereich hat sich horstweise Moorbirke angesiedelt. Hier dominiert in der Krautschicht Sumpfreitgras. Generell vorherrschender Bestandesbildner der Krautschicht ist aber Sumpfschilf. Sehr feuchte, quellige Standorte im Ostteil der Biotops werden vom Wechselblättrigen Milzkraut bedeckt. Kleinflächig wächst Frauenfarn. Der Bruchwald ist moos- und totholzreich. Er enthält mittig zwei 10x50m große Bereiche, die auf einstige Torfgewinnung hindeuten. Störend in dem markierungsübergreifenden Biotop wirken einige Beton-Koppelpfähle mit Drahtbespannung. Vermutlich entstammen sie noch der versuchten Einzäunung des Drewitzer Sees wegen dessen Bedeutung als Trinkwasser-Reservoir für die Stadt Rostock. Das Biotop ist Bestandteil des großflächigen NSG "Drewitzer See mit Lübowsee und Dreiersee".						
(1) Einteilung des Drewitzer Sees nach DOLL (1977), der der Autor zur Lokalisierung des Biotopstandortes im Kartierungsraum grundsätzlich folgt.							
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten Seltene / gefährdeter Pflanzenbestand X Seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum						
Gefährdung	keine Gefährdung X						
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																	
				0		5		0		6		-		2		3		4		-		4		0		0		6			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition															
k g				k g				k g				k g				k g															
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N															
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO															
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O															
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO															
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S															
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW															
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W															
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW															
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																			
								☐ k ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																			
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																			
												☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität												Umgebung																			
k g												k g												k g							
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg							
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz							
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage							
k g												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ Weide																								☐ ☐ Spülfeld / Halde							
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Carex acutiformis																															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Athyrium filix-femina Calamagrostis canescens Plagiomnium undulatum Salix cinerea Viola palustris																															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alopecurus geniculatus Betula pendula Betula pubescens Carex elata Carex pseudocyperus Chrysosplenium alternifolium Circaea intermedia Cirsium oleraceum Cirsium palustre Deschampsia cespitosa Equisetum fluviatile Eupatorium cannabinum Frangula alnus Galium palustre Geranium robertianum Geum rivale Geum urbanum Glyceria fluitans <u>Hottonia palustris</u> Juncus effusus Lemna minor Lemna trisulca <u>Lychnis flos-cuculi</u> Lycopodium europaeus Lysimachia vulgaris Mentha aquatica Milium effusum Myosotis palustris Oxalis acetosella Peucedanum palustre Phragmites australis Rubus idaeus Scutellaria galericulata Sorbus aucuparia Stellaria neglecta Thelypteris palustris																															
Angaben zur Fauna Frösche																															
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 26.06.1998															
																Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Steinbach																Foto: 2												Folgeseiten: 0			

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	5	0	6	-	2	3	4	-	4	0	0	6
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Urtica dioica